

Donnerstag, der 21.04.16

Welcher Gott kann helfen

von Br. Thomas Gebhardt

Psalmen 50:1

Ein Psalm Asaphs. Der Mächtige, Gott der HERR, er redet und ruft die Erde vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

Markus 4:40

Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben?

Welcher Gott kann wirklich reden? Welcher Gott ist wirklich mächtig? Ist und war es nicht schon immer der Gott, der so mächtig ist, dass ER Noah in der großen Flut bewahrte, oder der Mose und Sein Volk sicher aus der Gefangenschaft in Ägypten befreite, oder der Abraham noch Kinder schenkte im hohen Alter, wo es gar nicht mehr möglich war, oder der durch all die Propheten des alten Testaments verkündigen ließ, dass der Erlöser kommt. Ist es nicht der Gott, der sich dann in JESUS Christus uns allen als Erlöser zeigte? Ja, es ist dieser mächtige Gott, dem alles möglich ist, der zu uns, ja sogar zur Erde reden kann und jeder muss Seinem Wort gehorchen.

Wissen Sie, als JESUS Christus geboren wurde veränderte sich die Welt. JESUS ging durch die Städte und Dörfer und rief den Leuten zu: Warum fürchtet ihr euch? Kommt doch zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht ([Matthäus 11:28-30](#)).

Das ist eine wunderbare Einladung für alle, die sich elend, mühselig und beladen fühlen? Ist das nicht die Sehnsucht, die auch Sie haben? Wollen nicht auch Sie erquickt werden? Wollen nicht auch Sie erleben, dass Gott alle Sorgen und Nöte einfach wegnimmt. Ihnen aber auch Kraft schenkt, manche Dinge zu tragen, und ich meine mit Freude zu tragen? Jesus Christus greift auch heute noch in Ihr Leben ein, um Sie zu erquicken.

Aber manchmal machen uns Dinge blind. Manchmal kommen wir zum Herrn und erbitten Dinge, die Er uns im Moment nicht geben will. Manchmal wollen wir nicht nur unser Elend los werden, unsere Last abladen oder aus gewissen Nöten kommen, nein, wir wollen mehr als erquickt werden. Wir wollen so werden, dass wir angesehen sind bei den Menschen in dieser Welt. Wir wollen Anerkennung von dieser Welt. Wir wollen mitmachen in dieser Welt, so sein wie alle Menschen, mit dem Strom schwimmen. Und deshalb sagt JESUS: „und lernt von mir...“

Gottes Wort fordert alle, die dieses Wort lesen auf, nicht nur zu JESUS zu kommen, sondern von IHM zu lernen, IHM zu glauben! Wollen Sie das tun? Sind Sie bereit zu lernen? Dann werden Sie viel mehr als Hilfe erleben, denn JESUS lehrt Seinen Nachfolgern, „denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ ([Lukas 19:10](#))

Schon oft haben Sie dieses Wort gelesen, aber konnte Gottes Geist Ihnen dieses Wort schon richtig verständlich machen? Als ich dieses Wort die ersten Male in meinem Leben las, machte mich immer die Formulierung "zu suchen" stutzig. Ich dachte, warum ist JESUS gekommen zu "suchen"? Das Elend ist doch überall zu sehen. Die Menschen erkannten und erkennen nicht, dass sie ohne den Herrn Jesus verloren

waren und sind. Sie sind furchtsam und glauben nicht, so wie die ersten Menschen, als sie gesündigt hatten.

Sehen Sie, und gerade deshalb ist unser Gott, ist JESUS Christus so etwas besonderes. ER ist anders als all die anderen angeblichen Götter. ER ist nicht nur irgendwie einzigartig und groß, sondern ER hat eine herrliche, große Gnade für Sie. Der Herr JESUS musste für unsere, meine und Ihre Schuld büßen und die Strafe für unseren Ungehorsam tragen. Er musste sterben für Sie und mich. Dies war die gerechte Strafe für Ihre und meine Schuld. Und nun kommt der Herr uns entgegen, Er sagt "lernt von mir" aber gleichzeitig ruft Er uns zu:

[Matthäus 11:28-30](#)

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!... so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!...

Das ist etwas, das kann nur unser Gott, das ist nur durch JESUS möglich. Kein anderer Gott würde das tun. Alle Götter würden irgend etwas fordern, aber unser Gott gab etwas. ER gab sich selbst. ER, JESUS, sagte: „Ich gebe mein Leben, damit Sie Leben haben können, ewiges Leben“!

Nun kommen Sie - kommen Sie und sehen, was ER gutes für Sie getan hat! Wissen Sie, ER sucht noch so etliche von Ihnen, um Sie mit SEINER Ruhe und Freude zu erfüllen.